

segeln

Leidenschaft Fahrtensegeln

REPORTAGE

Mit dem Rennrad
auf Törn in England

YACHTEN IM TEST

- GFK-Klassiker: Fährlich 34
- Maxi 1200

AUSRÜSTUNG

Die Neuheiten für 2018

BOOT
DÜSSELDORF
**100
Tickets**

Jetzt freien Eintritt
gewinnen!

WERKSTOFF HOLZ

Überblick: Bootsbauhölzer • Pflege: Lackieren oder Ölen?
• Teakdeck: Plantage oder Kunststoff

MARKT



Baunummer 1 soll 2018 die Werfthallen in Österreich verlassen

SUNBEAM 46.1

Neues Flaggschiff

Die 46 Fuß-Yacht, die derzeit auf der österreichischen Sunbeam-Werft entsteht, wurde während der hanseboot als Modell gezeigt. Stapellauf von Baunummer 1 ist zur Saison 2018 geplant. Wer das kleinere Schwesterschiff Sunbeam 40.1 kennt, das vor gut zwei Jahren eingeführt wurde, kann eine große Familienähnlichkeit zwischen beiden Modellen feststellen. Auch die Neue, sechs Fuß größere Sunbeam zeigt sich sportlich und elegant dank gestrecktem, flachem Aufbau, langer Wasserlinie, fester Gennakernase und spitz zulaufenden Salonfenstern.

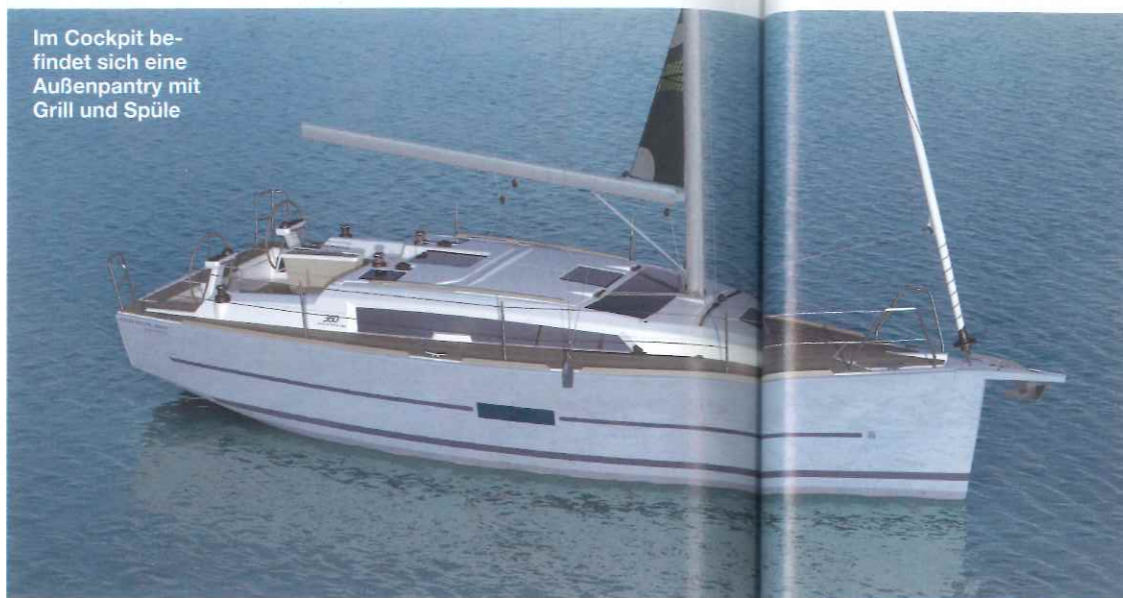
Hier wie dort wird das annähernd gerade Heck von einer hochgeklappten Badeplattform verschlossen. Heruntergelassen entfaltet sich eine großzügige Liegefläche oder ein bequemer Einstieg in das Schiff.

Sowohl auf der 40er als auch auf der 46er Sunbeam, die zum neuen Flaggschiff der Werft avanciert, liegen Steuermann-

und Gästecockpit getrennt, mit einem komfortablen Durchgang nach vorn. Markantestes Unterscheidungsmerkmal unter Deck ist der etwas flachere Kiel mit L-Kiel statt Bombe. Über Deck ist es der Targabügel, den nur die größere Schwester trägt. Er ermöglicht eine Großschotführung ohne Fixpunkt im Cockpit und damit entspanntes Segeln ohne Tampengewirr in der Gästeplicht. Außerdem empfiehlt er sich als zuverlässiger Haltegriff im Nieder-gangsbereich.

Lüa:	14,75 m
Rumpflänge:	13,99 m
LWL:	13,26 m
Breite:	4,35 m
Tiefgang:	2,20 m
Verdrängung:	13,5 t
Motor:	75 PS
Segelfläche am Wind:	115 m ²
CE-Kategorie:	A
Preis:	stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest
Werft:	www.sunbeam.at

Im Cockpit befindet sich eine Außenpantry mit Grill und Spüle



DUFOUR 360 GL

Ein weiteres GL-Modell

GL ist das Kürzel für die Grand Large-Linie von Dufour, und Grand Large wiederum steht für gut segelnde Tourenyachten mit komfortablen Innenräumen und einfachem Handling. Flotte Segeleigenschaften versprechen die modernen Rumpflinien, die im Achterschiff deutliche Kimmkanten aufweisen, außerdem die recht schmal geschnittene Kielfinne mit Bombe und das elliptisch geschnittene Ruderblatt. Für einfaches Handling sorgt ein klar strukturiertes Decksdesign. Damit auch Nichtsegler den Törn in vollen Zügen genießen können, sind Seitendecks und Vorschiff beschlagsfrei gehalten. Es gibt

also viele Decksflächen, die groß genug zum Relaxen und Sonnenbaden sind. Vor Anker kann dann noch die Badeplattform genutzt werden. Freunde des Outdoor-Kochens werden sich über die Außenpantry freuen, die in einer quer zum Heck aufgestellten Sitzbank eingebaut ist. Beim Segeln liegen Grill und Spüle geschützt unter Backskistendeckeln. Trimmrelevantes Equipment ist nach achtern umgelenkt und somit in Reichweite des Rudergängers. Vom separaten Achtercockpit aus dirigiert er Segel und Schiff, Letzteres über zwei Steuerräder. Die Standardbesegelung weist



ein durchgelattetes Groß und eine knapp überlappende Fock auf. Wohlfühlatmosphäre erzeugen lange Kabinenfenster und ein großes Oberlicht, durch das viel Tageslicht ins Schiffsinnere fällt. Vier Kojen gibt es in Ausbauparante 1, sechs sind es bei Variante 2. In jedem Fall ist das Vorschiff als Doppelkabine eingerichtet und der Salon mit zwei Längsbänken zu beiden Seiten des Tisches. Ebenfalls klassisch angeordnet sind die L-Pantry an Backbord neben dem Niedergang und die Nasszelle auf der anderen Seite. Wer sich für die Vier-Bett-Konstellation entscheidet, verfügt über einen Raum, in dem sich größere Gegenstände stauen lassen, denn anstelle der dritten Kajüte ist eine große Backskiste eingebaut.

Konstruktion:	Umberto Felci
Lüa:	10,73 m
Rumpflänge:	9,99 m
LWL:	9,04 m
Breite:	3,53 m
Tiefgang:	1,90 m
Verdrängung:	5,7 t
Ballast:	1,6 t
Wassertank:	200 l
Treibstofftank:	160 l
Motor:	19 PS
Groß:	34,5 m ²
Genua:	25,5 m ²
Preis:	ab 114.411 Euro
Werft:	www.dufour-yachts.com

DELPHIA 42 UND DELPHIA 50+

Zwei auf einen Schlag

2018 wird ein Jahr mit vielen Schiffspremieren. Etliche Werften haben neue Modelle angekündigt, deren Prototypen im Laufe der Saison segelbereit sein sollen. Darunter auch die polnische Delphia-Werft, die gleich zwei neue Yachttypen avisiert hat. Auf der boot in Düsseldorf kann man sich bereits Informationen bezüglich Konstruktion und Einrichtungsmodalitäten einholen, allerdings werden weder die kleinere Delphia 42 noch die größere Delphia 50 plus (so der Arbeitstitel) bis zur Ausstellung fertig sein. Renderings, die die Werft vorab veröffentlicht hat, machen neugierig auf beide Projekte, auch weil zum ersten Mal Tony Castro für das Design verantwortlich zeichnet.

Er hat beiden Delphias sehr

moderne Linien verpasst, mit geraden Steven, inklusive festen Bugsprietten, breit auslaufenden Achterschiffen und offenen Hecks. Flache Aufbauten mit stumpfen Vorderfronten und langen Kajütfenstern, die dank farbig abgestimmten Rahmen bis tief ins Steuermannscockpit hineinzufließen scheinen, bringen dynamische Noten in die Deckskonkurrenz. Schmale, rechteckige Rumpffenster verstärken diesen Effekt und sorgen außerdem für einen hohen Wiedererkennungswert, der die Verwandtschaft zwischen beiden Schiffstypen untermauert. Auch die Riggs sind ähnlich konzipiert. Die Genuas sitzen auf Rollanlagen, und die Großschoten laufen auf Travellerschienen, die oben auf den Kajütdächern montiert sind – mit dem Vorteil, dass

so die Plichten frei von Schoten bleiben. Als erstes wird die kleinere Delphia 42 auf Jungfernfahrt gehen. Ihre Premierenfeier ist für den Sommer 2018 geplant. Für diese Yacht gibt es auch schon einige technische Daten. Nähere Angaben zur 50 plus sollen in den nächsten Wochen folgen. Preise konnte die Werft für beide Modelle noch nicht nennen.

Delphia 42

Lüa:	13,71 m
LWL:	11,93 m
Verdrängung:	circa 9 t
Motor:	50 PS
Segelfläche am Wind:	91 m ²
Fock:	41 m ²
Groß:	50 m ²
Werft:	www.delphiayachts.eu



Im Design geht Delphia vor allem an Deck neue Wege